



駐德國台北代表處

Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland



# Taiwan Newsletter

## Politik

### Transparency International – Korruptionswahrnehmungsindex: Taiwan verbessert

Im jüngsten Korruptionswahrnehmungsindex des Berliner Transparency International ist Taiwan unter den am wenigsten korrupten Ländern und Territorien auf Platz 29 von 180. Für die niedrigst-mögliche Korruptionswahrnehmung erhielt Taiwan 63 von 100 Punkten, eine Verbesserung von zwei Punkten im Vergleich zum Vorjahres-Index. Es ist für Taiwan die beste Bewertung seit fünf Jahren.

Taiwan liegt vor Südkorea (51) und China (77), jedoch hinter Hongkong (13) und Japan (20). Neuseeland liegt auf Platz 1, gefolgt von Dänemark. Den 3. Platz teilen sich Finnland, Norwegen und die Schweiz. Deutschland liegt hinter Luxemburg und Großbritannien auf dem zwölften Platz.

Die Agentur gegen Korruption (AAC) unter dem taiwanischen Justizministerium führte die verbesserte Einschätzung Taiwans auf die Wirkung von Regierungsmaßnahmen für saubere Regierungsführung und Justizreform im vergangenen Jahr zurück.

## Kabinettsumbildung in Taiwan



Nach einer teilweisen Kabinettsumbildung wird Dr. Jaushieh Joseph Wu, ehemaliger Generalsekretär des Präsidialamts, neuer Außenminister, während sein Vorgänger David Tawei Lee Generalsekretär des Nationalen Sicherheitsrats (National Security Council, NSC) wird.

Dr. Wu führt einen Dokortitel in Politikwissenschaften der Ohio State Universität und war zuvor bereits Generalsekretär des Nationalen Sicherheitsrats, Leiter der Vertretung Taiwans in den USA (des Taipei Economic and Cultural Representative Office, TECRO), Minister des Rats für Festlandangelegenheiten (Mainland Affairs Council, MAC) und Professor an der National Chengchi Universität in Taipeh.

Nach dem Rücktritt von Arbeitsministerin Lin Mei-chu aus gesundheitlichen Gründen übernimmt dieses Amt nun die ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin von Kaohsiung-Stadt Hsu Ming-chun. Chen Ming-tung wird erneut Minister des Rats für Festlandangelegenheiten (MAC).

Der vormalige Generalsekretär des NSC Yen De-fam löst Feng Shih-kuan als Verteidigungsminister ab und Chiu Kuo-cheng, ehemaliger Stabschef der Streitkräfte, übernimmt den Rat für Veteranen-Angelegenheiten (Veteran Affairs Council, VAC).

## Tourismus

### Taichung als Trend-Reiseziel



Taichung-Stadt im Zentrum Taiwans wurde jüngst vom amerikanischen Ferienwohnungs-Onlineportal HomeAway als Trend-Reiseziel für eine wachsende Zahl heimischer und internationaler Touristen bezeichnet.

HomeAway zufolge bietet Taichung eine Bandbreite von Attraktionen für jeden Geschmack sowie bequemen Zugang zum bergigen Innern des Landes. Mit seinem reichen Erbe und schönen Naturlandschaften sei die Stadt eine perfekte Wahl für Reisende, die Menschenmengen aus dem Weg gehen wollen. Zudem würden Taichungs komfortable Shopping-Zonen und die vielen günstigen kulinarischen Optionen jedes Jahr mehr Touristen anziehen.

Die Regierung von Taichung-Stadt versicherte, sie sei entschlossen, die Anziehungskraft der Metropole im Zentrum Taiwans für heimische und ausländische Reisende zu stärken. Unter den damit verbundenen Initiativen sei die Transformation des Flughafens der Stadt in ein internationales Portal sowie Kampagnen für mehr Bewusstsein für idyllische Orte wie die Gaomei-Feuchtbiootope und die heißen Quellen von Guguan. Ferner bereitet sich die Stadt auf die Taichung Weltflora-Ausstellung (Taichung World Flora Exposition) vom 3. November dieses Jahres bis zum 24. April 2019 vor.

## Veranstaltung

### Taiwan und die internationale Ordnung



Am 22. Februar 2018 veranstaltete die Taipei Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Martin Wagener von der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung eine ganztägige Taiwan-Tagung zum Thema „Taiwan und die internationale Ordnung“. Experten für Taiwan und China, für die Beziehungen über die Taiwanstraße sowie internationale Beziehungen aus ganz Deutschland waren als Referenten, Kommentatoren und Moderatoren angereist. Unter den knapp 100 Teilnehmern waren neben Akademikern auch Vertreter von Think Tanks, der Medien, von Regierungsstellen und des Bundestags. Die Abgeordneten Klaus-Peter Willsch, Anita Schäfer und Mark Hauptmann sprachen Grußworte.

In seiner „ersten Bilanz der Präsidentschaft von Tsai Ing-wen“ erläuterte Botschafter Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh die Bedeutung der Neuen Südwärts-Politik sowie die Vertiefung der Beziehungen Taiwans zu den USA und Japan. Er ging dann auf die einseitige Inbetriebnahme der Flugroute M503 mit ihren drei Ostwest-Erweiterungen durch China und die potenzielle Bedrohung für die regionale Sicherheit sowie die Flugsicherheit in der Taiwanstraße ein. Außerdem wies er auf die fortgesetzte Behinderung der internationalen Beteiligung Taiwans an WHA, ICAO, UNFCCC, Interpol usw. durch China hin. Er rief die deutsche Regierung auf, die „Ein-China-Politik“ zu überdenken und nicht nur eine Chinapolitik sondern auch eine davon unabhängige Taiwanpolitik zu haben.

Die Tagung beleuchtete „die sicherheitspolitische Lage Taiwans“, „die ökonomische Lage Taiwans“ sowie „Taiwan und die Zukunft der internationalen Ordnung“. Die Erläuterungen der Referenten und Kommentatoren regten zu weiterführenden Fragen an. Einige Referenten und andere Teilnehmer äußerten sich besorgt über die von China ausgehende bedrohliche Entwicklung.

Insgesamt war die Veranstaltung ein erfolgreicher Beitrag zur Diskussion von Taiwan-Themen und gelungene Anregung zum diesbezüglichen akademischen Dialog. Mit dieser Tagung fand das größte taiwanbezogene Symposium in Deutschland in der letzten Zeit statt.